

Oticon | Agil

BEDIENUNGSANLEITUNG

EX-HÖRER



oticon
PEOPLE FIRST

Danke!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein modernes Hightech-Hörsystem der Firma Oticon entschieden haben. Das dänische Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren einer der führenden Hersteller von Hörtechnik. Oticon liefert in nahezu alle Länder der Welt und ist seit 40 Jahren in Deutschland vertreten.

Ihre vollautomatischen Oticon-Hörsysteme sind im Alltag sehr einfach zu bedienen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen, diese Bedienungsanleitung einmal vollständig in Ruhe durchzulesen. So können Sie alle Möglichkeiten Ihrer neuen Hörsysteme optimal ausschöpfen.

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung, aktiv im akustischen Leben verankert bleiben zu wollen. Freuen Sie sich auf die kommende Zeit, in der Sie leichter hören und verstehen werden.

Inhalt

Geräteansicht mit Standard- oder Medium-Hörer	5a
Geräteansicht mit Power-Hörer (und Fixierschirm)	5b
Geräteansicht mit Power-Hörer und Power-Otoplastik	5c
Batteriewechsel	7
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme	9
Rechts-/Links-Markierung	10
Einsetzen der Hörsysteme	11
Multifunktionstaster	12
Hörprogramme (optional)	14
Lautstärkeregelung (optional)	16
Standby (optional)	17
Kindgerechte Batterielade (optional)	18
Telefonspule (optional)	21
AutoPhone (optional)	22
DAI (Audioeingang)	24
FM-Funkübertragung	26

Die tägliche Pflege der Hörsysteme	28
Die tägliche Pflege der Mini-Otoplastik	30
Die tägliche Pflege des Fixierschirms	32
Sieben kleine Schritte zum großen Hörerfolg	36
Fehlerbehebung	43
Garantiekarte	46
Warnhinweise	49

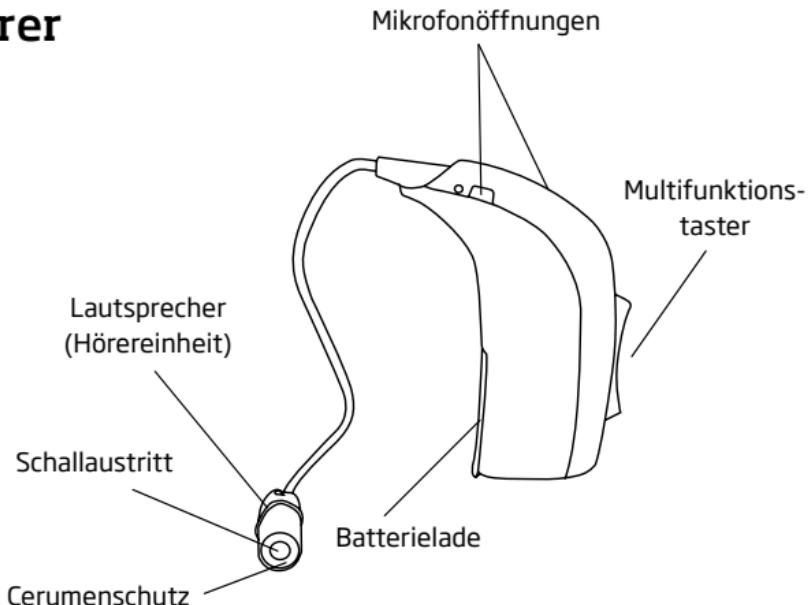
WICHTIGER HINWEIS

Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, bevor Sie die Hörsysteme selbst ans Ohr setzen und benutzen. Sie enthält Warnhinweise und wichtige Informationen, die Sie vor der Anwendung kennen müssen.

WARNUNG

Falls Sie Power-Hörsysteme nutzen, erlauben Sie anderen Personen nicht, sie zu tragen. Die Systeme könnten falsch bedient werden oder dem Benutzer einen permanenten Gehörschaden zufügen.

Geräteansicht mit Standard- oder Medium-Hörer



Ihr/e Ohrstück/e:

Offener Schirm:

6 mm

8 mm

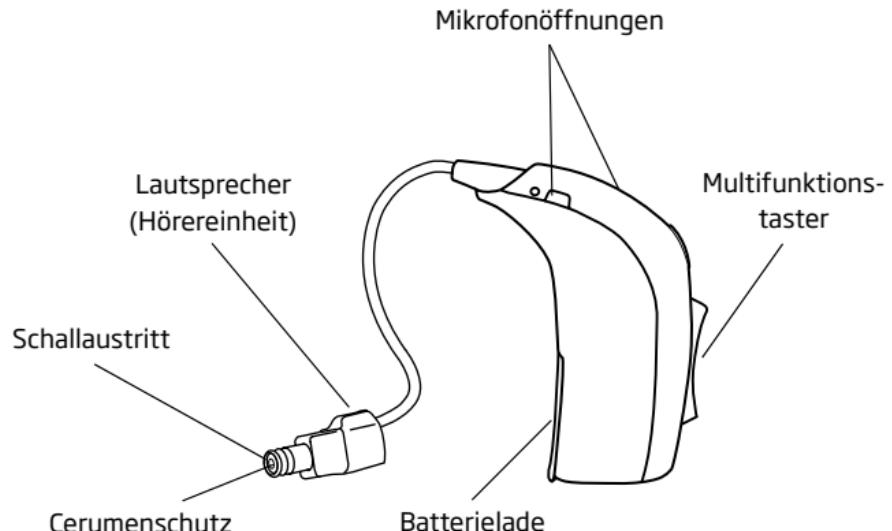
10 mm

5a

Mini-Otoplastik

Bass-Schirm

Geräteansicht mit Power-Hörer (und Fixierschirm)



Ihr/e Ohrstück/e
Power-Schirm:

6mm

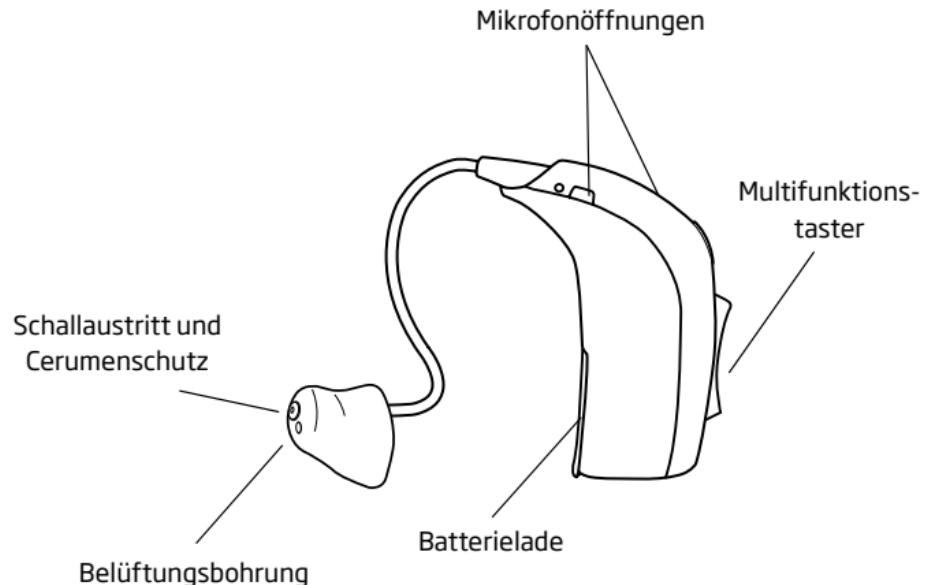
8mm

10mm

12mm

Bass-Schirm

Geräteansicht mit Power-Hörer und Power-Otoplastik



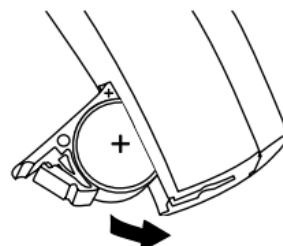
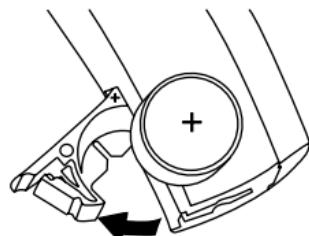
Batteriewchsel

Die richtige Batteriegröße für Ihr Hörsystem ist **312**.

Eine schwache Batterie sollte sofort ausgewechselt werden.

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie zwei Pieptöne. Diese Vorwarnung beginnt, wenn die Batterie nur noch einige Stunden funktionstüchtig ist. Die Vorwarnung wird in angemessenen Intervallen wiederholt, um den Wechsel der Batterie anzuzeigen. Die Batteriewarntöne können von Ihrem Hörgeräteakustiker deaktiviert werden.

Wenn die Batterie leer ist, schaltet sich das Hörsystem aus. Dabei zeigen Ihnen vier Pieptöne an, dass das Hörsystem nicht mehr betriebsbereit ist.



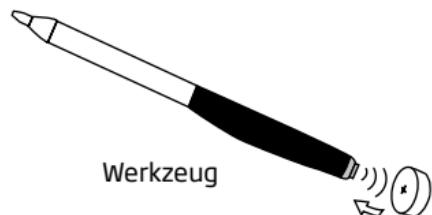
Zum Austauschen der Batterie führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie die Batterielade und nehmen Sie die alte Batterie heraus.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie.
- Legen Sie die neue Batterie so in das Gerät, dass das „+“-Zeichen auf der Batterie und das „+“-Zeichen in der Batterielade in eine Richtung zeigen. Schließen Sie die Batterielade.

Jegliche Feuchtigkeit auf der Oberfläche der Batterie sollte vor dem Einsetzen abgewischt werden.

Nachdem Sie eine neue Batterie eingelegt haben, dauert es ein paar Minuten, bis diese ihre volle Leistung entfaltet.

Um die Batterie leichter zu halten, können Sie den Magneten am Ende des Multiwerkzeuges verwenden.



Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

Sie schalten die Hörsysteme **EIN**, indem Sie die Batterielade mit einer funktionsfähigen und richtig eingesetzten Batterie komplett schließen. Ist die Batterielade geschlossen, hören Sie eine Startmelodie. Sie zeigt an, dass die Batterie arbeitet und die Geräte funktionsbereit sind. Auf Wunsch kann Ihr Hörgeräteakustiker die Startmelodie deaktivieren.

Sie schalten die Hörsysteme **AUS**, indem Sie die Batterielade vorsichtig öffnen, bis Sie einen „Klick“ spüren. Zur Schonung der Batterie stellen Sie sicher, dass Ihre Hörsysteme ausgeschaltet sind, solange Sie sie nicht tragen.

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig, so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.

EIN



Klick

AUS



Klick

Rechts-/Links-Markierung

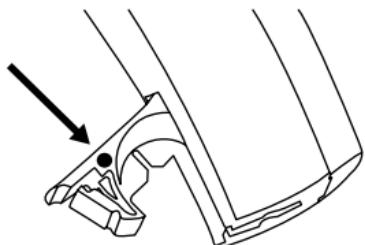
Die Hörsysteme werden akustisch an jedes Ohr individuell angepasst. Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, ist das rechte Hörsystem in der Regel anders programmiert als das linke. Daher ist es notwendig, die Hörsysteme zu kennzeichnen, je nachdem, ob es sich um das rechte oder das linke Hörsystem handelt.

Damit Sie die beiden Geräte voneinander unterscheiden können, finden Sie an der Innenseite der Batterielade eine Farbmarkierung.

Ein roter Punkt markiert das RECHTE Hörsystem.

Ein blauer Punkt markiert das LINKE Hörsystem.

Zusätzlich sind die jeweiligen Lautsprecher mit einer roten bzw. blauen Markierung versehen.

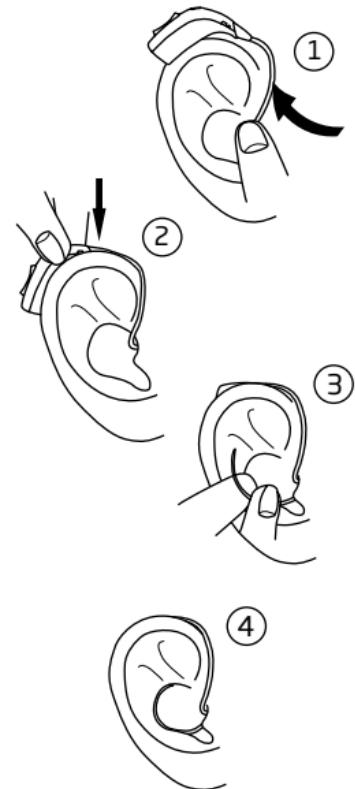


Einsetzen der Hörsysteme

Stecken Sie zunächst den Lautsprecher mit dem weichen Fixierschirm möglichst waagerecht in den Gehörgang. Legen Sie dann das Hörsystem hinter das Ohr.

Haben Sie ein Hörsystem mit Mini-Otoplastik, sehen Sie an der Außenseite der Mini-Otoplastik einen kleinen roten (rechte Seite) oder blauen Farbpunkt (linke Seite). Dieser Farbpunkt muss nach oben zeigen, wenn Sie den Lautsprecher ins Ohr stecken, um die richtige Positionierung im Gehörgang zu gewährleisten. Bei einem Hörsystem mit Power-Otoplastik positionieren Sie die Otoplastik so, dass sie komfortabel und korrekt im Ohr sitzt.

Achten Sie darauf, dass das Hörerkabel sehr dicht an der Haut liegt und entlang der Kontur Ihres Ohres läuft, wie der Hörgeräteakustiker es für Sie geformt hat. Verfügt Ihr Hörsystem über eine Abstützung (dünner Plastikfaden), legen Sie diese in den inneren Rand Ihrer Ohrmuschel wie in Abbildung 3 und 4 gezeigt.



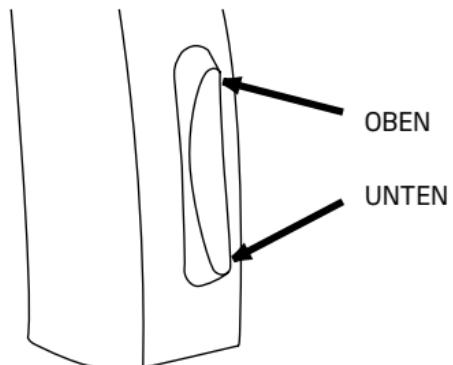
Multifunktionstaster

Ihre Hörsysteme verfügen über einen Multifunktionstaster für die Lautstärkeregelung und/oder die Wahl verschiedener Hörprogramme.

Drücken Sie am Taster OBEN für mehr Lautstärke oder um höher nummerierte Hörprogramme zu erreichen.

Drücken Sie am Taster UNTEN, um leiser zu schalten oder tiefer nummerierte Hörprogramme zu erreichen.

Wenn Sie mit dem Taster sowohl die Lautstärke als auch die Programme ändern können, verändern Sie mit einem kurzen Tastendruck die Lautstärke und mit einem 2-Sekunden-Tastendruck die Programme (erst nach Loslassen des Tasters schaltet das Hörsystem in das gewählte Programm).



Der Multifunktionstaster kann durch Ihren Hörgeräteakustiker mit einer der drei folgenden Funktionen belegt werden:

Links	Rechts	
		Nur Programmwechsel: zum Wechseln des Programms kurz drücken.
		Nur Lautstärkeregelung: um die Lautstärke zu regeln, kurz drücken.
		Programmwechsel und Lautstärkeregelung: um das Programm zu wechseln, halten Sie den Taster für 2 Sek. gedrückt; zum Regeln der Lautstärke drücken Sie den Taster kurz.

- Mit binauraler Koordination (siehe „Bei Verwendung von zwei Hörsystemen“).

Wird vom Hörgeräteakustiker ausgefüllt.

Hörprogramme (optional)



Ihre Hörsysteme können bis zu vier Hörprogramme speichern.

Wenn Sie zwischen den verschiedenen Programmen wechseln, ertönt ein Signal.
Die Anzahl der Signaltöne zeigt an, welches Programm Sie gewählt haben.

	Ein Ton beim Schalten auf Programm 1
	Zwei Töne beim Schalten auf Programm 2
	Drei Töne beim Schalten auf Programm 3
	Vier Töne beim Schalten auf Programm 4

Drücken Sie den Taster OBEN, um zu höheren Programmplätzen zu kommen, z. B. von P1 zu P2. Drücken Sie den Taster UNTEN, um sich in den Programmen abwärts zu bewegen, z. B. von P3 zu P2.

Wenn Sie mit dem Taster sowohl die Lautstärke als auch die Programme ändern können, verändern Sie mit einem 2-Sekunden-Tastendruck die Programme. Wenn Sie den Taster nur zur Änderung der Programme verwenden, genügt ein kurzer Tastendruck.

Nachfolgend sehen Sie die Beschreibung der Programme in Ihrem Hörsystem:

Progr. 1: _____

Progr. 2: _____

Progr. 3: _____

Progr. 4: _____

Bei Verwendung von zwei Hörsystemen

Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass der Programmwechsel automatisch mit dem Schalten an einem Hörsystem für beide Hörsysteme durchgeführt wird.

Lautstärkeregelung (optional)



Ihre Hörsysteme verfügen über eine automatische Lautstärkeregelung. Für spezielle Hörsituationen kann eventuell eine manuelle Regelung der Lautstärke gewünscht sein. Diese Lautstärkeregelung kann vom Hörgeräteakustiker aktiviert werden. Sie ermöglicht es Ihnen, die automatische Lautstärkeregelung bei Bedarf manuell zu „überstimmen“.

Um lauter zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf das OBERE Ende des Tasters.

Um leiser zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf das UNTERE Ende des Tasters.

Während Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern, hören Sie (optional) einen Klick. Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, hören Sie in der vom Hörgeräteakustiker eingestellten Lautstärke. Diese kann optional über zwei Signaltöne angezeigt werden.

Bei Verwendung von zwei Hörsystemen

Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass der Lautstärkewechsel automatisch mit dem Schalten an einem Hörsystem für beide Hörsysteme durchgeführt wird.

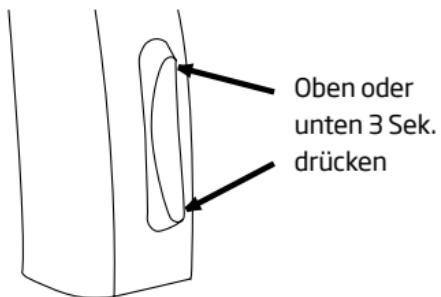
Standby (optional)

Falls diese Funktion aktiviert ist: Drücken Sie den Multifunktionstaster für mindestens drei Sekunden am oberen oder unteren Ende, um das Hörsystem in den Standby-Modus zu versetzen. Benutzen Sie die Standby-Funktion am besten in Situationen, in denen Sie das Hörsystem stumm stellen möchten, während es noch angeschaltet ist. Um das Hörsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte den Taster noch einmal kurz an einem Ende.

Bei zwei Hörsystemen kann der Hörgeräteakustiker die Systeme so einstellen, dass bei Stummschalten eines Hörsystems das andere Hörsystem automatisch auch in den Standby-Modus geht.

ACHTUNG

In „Standby“ ist ein Hörsystem nicht ab-, sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

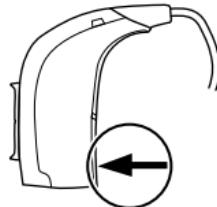


Oben oder
unten 3 Sek.
drücken

Kinderggeeignete Batterielade (optional)

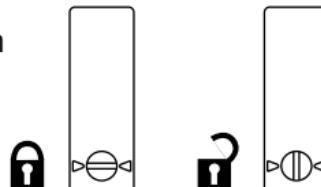


Möglicherweise ist eine für Kinder geeignete Batterielade in Ihr Hörsystem eingebaut, die vor dem versehentlichen Betätigen der Batterielade und der Batterie schützt. Dies wird nachdrücklich für Säuglinge, Kleinkinder und Menschen mit einer geistigen Behinderung empfohlen.



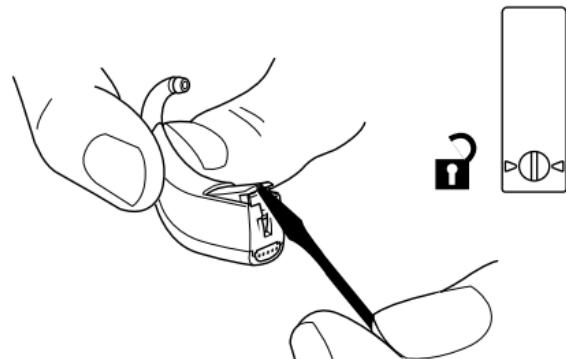
So verriegeln Sie die kinderggeeignete Batterielade: Stellen Sie sicher, dass die Batterielade vollständig geschlossen und eingerastet ist. Verwenden Sie einen kleinen Schraubendreher (vom Multifunktionswerkzeug), um die Verriegelung quer zu stellen. Dieses ist die verriegelte Position.

So öffnen Sie die kinderggeeignete Batterielade: Nutzen Sie den Schraubendreher, um die Verriegelung senkrecht zu stellen und damit die Lade aufzuschließen. Dieses ist die entriegelte Position.



Öffnen der Batterielade

Die Batterielade kann nur mithilfe eines Werkzeugs geöffnet werden. Führen Sie einen kleinen Schraubendreher in den Spalt auf der Unterseite des Hörsystems, drücken Sie mit dem Werkzeug gegen die Batterielade, und öffnen Sie so die gesicherte Batterielade.



WICHTIGER HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Schraube in der entriegelten Position ist, bevor Sie die Batterielade öffnen. Ist die Batterielade in der verriegelten Position, kann starker Druck die Batterielade beschädigen und deren Sicherheit verringern. Bitte kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker, wenn zu viel Druck ausgeübt wurde oder die Batterielade beschädigt ist. Üben Sie keinen starken Druck aus, um die Batterielade weiter als nötig zu öffnen. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt eingelegt ist. Zu starker Druck kann die Batterielade verformen und damit die Effizienz und Schließfähigkeit der kindergeeigneten Batterielade reduzieren.

Telefonspule (optional)



Die Telefonspule eignet sich für Telefongespräche mit speziellen Telefonen, die über eine magnetische Hörserspule verfügen. Vor allem können Sie die Spule jedoch in Theatern, Kirchen oder Hörsälen mit Induktionsschleife verwenden, um Vorträgen ohne Nebengeräusche folgen zu können.

Die Telefonspule wird über den Multifunktionstaster aktiviert, wenn Ihr Hörgeräteakustiker es so eingerichtet hat. Lesen Sie bitte unter „Hörprogramme“ nach, auf welchem Platz das Programm für die Telefonspule gespeichert ist (z. B. P3). Drücken Sie den Taster entsprechend oft und beachten Sie dabei die Info-Töne (P3 = 3 Signaltöne).

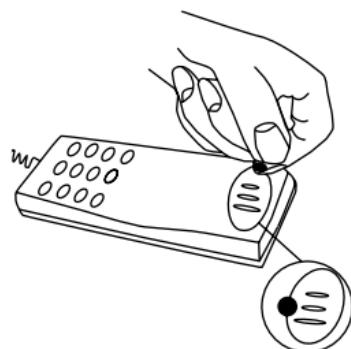
AutoPhone (optional)



Ihre Hörsysteme verfügen über eine AutoPhone-Funktion, die Ihr Hörgeräteakustiker aktivieren kann. Wenn Sie dann einen Telefonhörer an das Hörsystem halten, wird automatisch ein Telefonprogramm aktiviert, das Ihnen das Hören am Telefon erleichtert.

Wenn Sie diese Option nutzen wollen, kleben Sie einen speziellen Magneten an die Hörermuschel Ihres Telefons. Sie erhalten diesen über Ihren Hörgeräteakustiker.

Bitte beachten Sie die separaten Instruktionen zur Befestigung des Magneten. Wenn Sie ein Telefon-gespräch beenden, kehren die Hörsysteme automatisch zu dem vorherigen Programm zurück.



WARNING

Wenn Sie einen AutoPhone-Magneten nutzen:

- Bewahren Sie Magnete unerreichbar für Kinder, geistig behinderte Personen sowie Haustiere auf. Bei Verschlucken suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.
- Tragen Sie Magnete nicht in Ihrer Brusttasche und halten Sie sie 30 cm von Implantaten, Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Gegenständen entfernt.
- Benutzen Sie das Telefon mit Magneten möglichst auf der entgegengesetzten Seite eines Herzschrittmachers oder anderer Implantate.

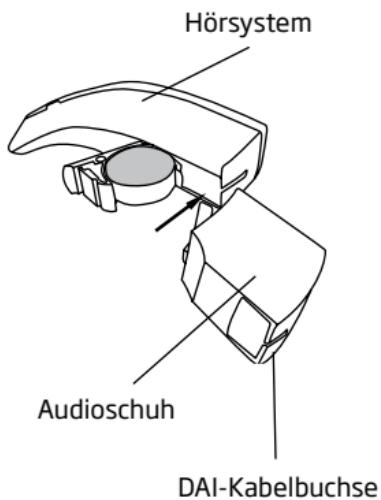
DAI (Audioeingang)

Ihre Hörsysteme lassen sich mittels eines Audioschuhs sowie einer Kabelverbindung mit externen Signalquellen wie z. B. einem MP3-Player oder einem Handmikrofon direkt verbinden (DAI = Direct Audio Input).

Anschluss des Audioschuhs:

Öffnen Sie die Batterielade und schieben Sie den Audioschuh auf das Hörsystem. Stecken Sie anschließend das DAI-Kabel in den Audioschuh.

Wenn der Audioschuh angeschlossen ist, können sich automatisch bis zu zwei Audioprogramme vor den Standardprogrammen, die Ihr Hörgeräteakustiker gespeichert hat, platzieren: Ein zusätzliches Programm ist eine Kombination von Audiosignal und Hörgerätemikrofon-Signal. Das andere zusätzliche Programm kann so eingestellt werden, dass Sie nur das Audiosignal hören ohne Umweltgeräusche über das Mikrofon noch wahrzunehmen.



Ihr Hörgeräteakustiker kann für Sie beide Zusatzprogramme aktivieren. Wahlweise kann auch nur ein zusätzliches Programm aktiviert werden.

Wenn beide Zusatzprogramme aktiviert worden sind, startet das Hörsystem bei aufgesetztem Audioschuh automatisch mit der Kombination von Audiosignal und Hörgerätemikrofon-Signal. Durch Drücken der Programmtaste gelangen Sie dann in das reine Audiosignal-Programm.

Mit dem Multifunktionstaster können Sie zwischen Ihren üblichen Hörprogrammen und den neuen Audioprogrammen beliebig hin- und herschalten.

WICHTIGER HINWEIS

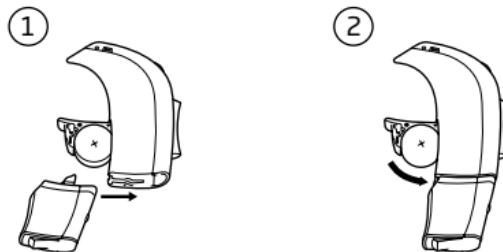
Ist der Audioeingang mit Geräten verbunden, die Netzstrom benötigen, müssen diese den Sicherheitsstandards nach IEC-60065, IEC-60601 oder vergleichbaren Sicherheitsstandards entsprechen.

FM-Funkübertragung

Eine FM-Anlage ist ein mobiles UKW-System mit Sender (für einen Sprecher) und Empfänger (zur Verbindung mit dem Hörsystem), das über etwa 30 Meter Entfernung arbeitet.

Anbringen des FM-Empfängers

Öffnen Sie die Batterielade und schieben Sie den FM-Empfänger in die Schiene unter dem Hörsystem.



Wenn der FM-Empfänger angeschlossen ist, können sich automatisch bis zu zwei neue FM-Programme vor den Standardprogrammen, die Ihr Hörgeräteakustiker gespeichert hat, platzieren: Ein zusätzliches Programm ist eine Kombination von FM-Signal und

Hörgerätemikrofon-Signal. Das andere zusätzliche Programm kann so eingestellt werden, dass Sie nur das FM-Signal hören, ohne Umweltgeräusche über das Mikrofon noch wahrzunehmen.

Ihr Hörgeräteakustiker kann für Sie beide Zusatzprogramme aktivieren. Wahlweise kann auch nur ein zusätzliches Programm aktiviert werden. Wenn beide Zusatzprogramme aktiviert worden sind, startet das Hörsystem bei aufgesetztem FM-Empfänger automatisch mit der Kombination von FM-Signal und Hörgerätemikrofon-Signal. Durch Drücken der Programmtaste gelangen Sie dann in das reine FM-Signal-Programm.

Mit dem Multifunktionstaster können Sie zwischen Ihren üblichen Hörprogrammen und den neuen FM-Programmen beliebig hin- und herschalten.

Die tägliche Pflege der Hörsysteme

Jedes Ohr produziert Ohrenschmalz (Cerumen), das den Schallausgang oder die Belüftungsbohrung in dem Ohrstück verstopfen kann. Um eine Beeinträchtigung der Hörqualität durch Cerumen zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Tipps.

Bevor Sie zu Bett gehen:

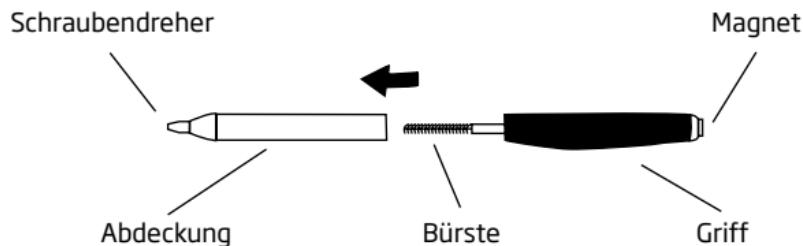
- Vergewissern Sie sich, dass das Ohrstück und alle Öffnungen frei von Ohrenschmalz sind, denn Ohrenschmalz kann die Effektivität des Hörsystems mindern. Reinigen Sie das Ohrstück mit der kleinen Bürste aus dem Hörsystemetui.
- Benutzen Sie ein weiches Tuch für die Reinigung der Oberfläche der Hörsysteme.
- Öffnen Sie die Batterielade, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.

Halten Sie die Hörsysteme beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Reinigungswerkzeug

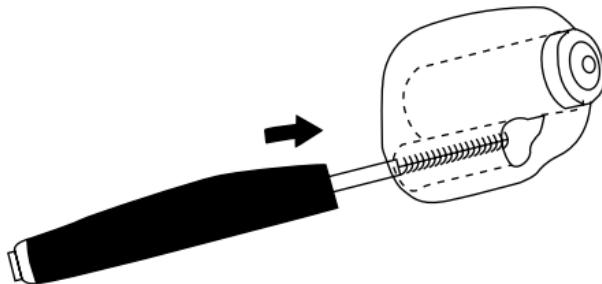
Ein kleines Werkzeug, das Ihnen bei der Pflege des Ohrstücks behilflich sein kann, finden Sie im Etui Ihrer Hörsysteme.

Multiwerkzeug



Die tägliche Pflege der Mini-Otoplastik

Pflegen Sie die Mini-Otoplastik täglich mit einem trockenen, weichen Tuch. Entfernen Sie mit der Bürste jegliche Spuren von Ohrenschmalz um den Schallausgang herum. Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in das Loch drücken und ein wenig hin und her drehen. Stecken Sie die Bürste nicht in den Lautsprecher!



Erneuern Sie die Bürste nach entsprechender Zeit: Ziehen Sie die benutzte Bürste aus dem Griff, stecken Sie eine neue Bürste hinein und drücken Sie diese kurz an. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörgeräteakustiker erhältlich. Bitte waschen Sie das Hörsystem sowie die Mini-Otoplastik nie in Wasser oder anderen Flüssigkeiten!

Auswechseln des Cerumenschutzes

1. Das Cerumenwerkzeug hat zwei Enden, eines zum Entfernen des alten Siebes und eines, auf dem das neue Sieb sitzt.
2. Stecken Sie das Ende zum Entfernen in den Schallaustritt der Mini-Otoplastik.
3. Entfernen Sie das alte Cerumensieb langsam. Halten Sie dabei das Werkzeug gerade.
4. Drehen Sie das Werkzeug um 180°.
5. Setzen Sie das neue Cerumensieb in den Schallaustritt und entfernen Sie das Werkzeug vorsichtig.
6. Entsorgen Sie das verwendete Werkzeug.

Der Cerumenschutz sollte gewechselt werden:

- wenn das Sieb in der Otoplastik offensichtlich verstopft ist.
- wenn das Hörsystem ungewohnt dumpf klingt.

Bitte verwenden Sie keinen anderen Cerumenschutz für Ihr Hörsystem!

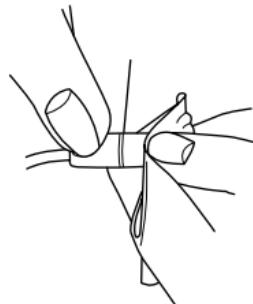
Detaillierte Anweisungen zum Wechsel des Cerumenschutzes finden Sie auch in der Verpackung des Cerumenschutzes.

Die tägliche Pflege des Fixierschirms

Reinigen Sie den Lautsprecher täglich mit einem weichen, trockenen Tuch (ohne den Zusatz von Reinigungsmitteln!). Dazu entfernen Sie den Fixierschirm und setzen ihn hinterher wieder auf.

Der Fixierschirm selbst kann kaum gereinigt werden, da er schnell reißt und damit seine Funktion verliert. Wünschen Sie einen neuen Fixierschirm, tauschen Sie den alten einfach gegen einen neuen aus (siehe nächste Seite).

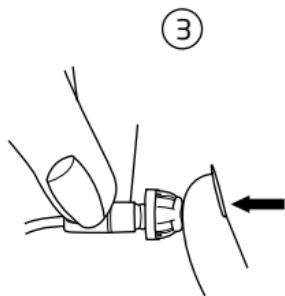
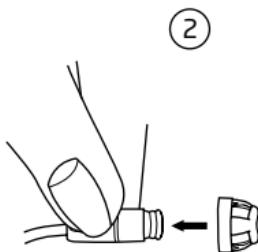
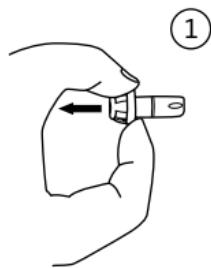
Sofern der Hörgeräteakustiker Ihnen nichts anderes empfohlen hat, sollten Sie den Fixierschirm mindestens einmal monatlich wechseln.



Wechseln des Fixierschirms

Der Fixierschirm lässt sich leicht auswechseln.

Halten Sie den Schirm an der Stelle seiner größten Ausdehnung fest und ziehen Sie ihn vom Lautsprecher ab (1). Stecken Sie den neuen Fixierschirm auf (2) und stellen Sie sicher, dass er wirklich fest sitzt (3).



Unter dem Fixierschirm sehen Sie am Ende des Lautsprechers einen weißen Cerumenschutz. Dieser schützt den Hörer vor dem Eindringen von Ohrenschmalz. Ist der Filter verstopft, kontaktieren Sie bitte Ihren Hörgeräteakustiker. Er wird diesen Cerumenschutz austauschen.

WICHTIGER HINWEIS

Der Fixierschirm ist aus weichem, medizinisch unbedenklichem Material. Bleibt ein Schirm im Gehörgang hängen, ist dies ungefährlich. Stecken Sie nicht weitere Gegenstände in den Gehörgang, um den Schirm aus dem Ohr zu holen. Stecken Sie auch nicht den Lautsprecher ins Ohr, der Schirm könnte immer tiefer gedrückt werden. Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker oder HNO-Arzt.

Vermeiden Sie Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien

Legen Sie die Hörsysteme niemals in die Nähe extremer Hitzequellen. Lassen Sie sie auch nicht in einem geparkten Auto mit Sonneneinstrahlung liegen und versuchen Sie nicht, sie in der Mikrowelle oder im Backofen zu trocknen. Setzen Sie die Geräte keiner extremen Feuchtigkeit, wie z. B. einem Dampfbad, einer Dusche oder starkem Regen, aus.

Wenn ein Gerät nass geworden ist, schalten Sie es auf keinen Fall ein, bevor es innen und außen wieder vollkommen trocken ist. Wischen Sie die Batterie mit einem weichen Tuch ab. Im täglichen Betrieb kann die Verwendung eines Trockenbeutels Probleme durch Schweiß vermeiden. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach weiteren Tipps.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Lotion und Insektenschutzmitteln können schädliche Auswirkungen auf Hörsysteme haben. Deshalb sollten Sie die Geräte stets abnehmen, wenn Sie solche Produkte auftragen. Reinigen Sie die Hände und setzen Sie die Geräte erst dann wieder ein.

Sieben kleine Schritte zum großen Hörerfolg

Es braucht Zeit, sich an neue Hörsysteme zu gewöhnen. Die Länge dieser Eingewöhnungszeit ist sehr individuell und abhängig von vielen Faktoren. Besonders wenn Sie zum ersten Mal Hörsysteme tragen, können Ihnen die folgenden Tipps die Gewöhnung erleichtern.

1. In der Wohnung

Versuchen Sie sich mit den neuen Hörsystemen an alle neuen Geräusche – auch Hintergrundgeräusche – zu gewöhnen. Probieren Sie jedes Geräusch zu erkennen. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Es wird einige Zeit brauchen, bis Sie sich an die neuen Geräte gewöhnt haben. Wenn Sie anfangs müde werden vom Tragen der Hörsysteme, gönnen Sie sich eine Pause. Das Ziel sollte aber sein, die Geräte den ganzen Tag tragen zu können.

2. Gespräch mit einer Person

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner bequem und achten Sie darauf, dass es um Sie herum nicht laut ist. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen.

3. Radio und Fernsehen

Hören Sie zunächst Nachrichtensprechern zu, weil diese für gewöhnlich sehr deutlich sprechen. Versuchen Sie dann, andere Sendungen zu verfolgen.

Wenn es Ihnen schwerfällt, Radio oder TV zu verstehen, wird Sie Ihr Hörgeräteakustiker gern über Induktions- und FM-Systeme sowie den „Streamer“ und „ConnectLine“ informieren.

4. Unterhaltung in einer Gruppe

Bei Unterhaltungen in einer Gruppe, z. B. in einem Restaurant, gibt es viele störende Hintergrundgeräusche. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, fragen Sie den Sprecher, ob er es wiederholen kann.

5. Gebrauch der Telefonspule in Kirche, Theater oder Kino

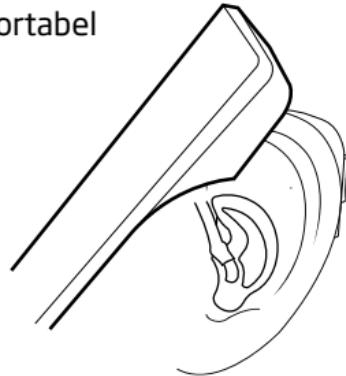
Kirchen, Theater, Kinos und andere öffentliche Einrichtungen setzen oft Hilfsmittel wie Ringschleifenanlagen ein. Diese Systeme senden Töne über Magnetfelder aus, die von der Telefonspule in Ihrem Hörsystem ohne Nebengeräusche aufgenommen werden können.

Oft wird durch eine Informationstafel darauf hingewiesen, dass sich an dem Ort eine Ringschleife befindet. Fragen Sie in der betreffenden Einrichtung und bei Ihrem Hörgeräteakustiker nach näheren Informationen.

6. Telefonieren

Bei den Hörsystemen gibt es verschiedene Möglichkeiten, komfortabel zu telefonieren: Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach dem „Streamer“ und „ConnectLine“. Lesen Sie in diesem Heft das Kapitel „AutoPhone“ und „Telefonspule“ (und den folgenden Hinweis).

Das Hörsystem verfügt über eine Telefonspule, mit der Sie über das Telefonspulenprogramm komfortabel telefonieren können. Denken Sie daran, dass eine aktivierte Telefonspule in den Hörsystemen auf alle Magnetfelder reagiert. Viele elektronische Geräte, wie z. B. Faxgeräte, Fernseher und Computer, erzeugen ein Magnetfeld. Vergewissern Sie sich, dass das Telefon mindestens 2-3 Meter Abstand zu einem solchen Gerät hat, wenn Sie über die Telefonspule telefonieren wollen.



Wenn Sie keine dieser Möglichkeiten zum Telefonieren einsetzen, halten Sie den Telefonhörer bitte schräg an Ihre Schläfe, damit der Schall direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörsystems gelangt.

7. Mobiltelefone

Wenn es nicht möglich ist, mit Ihrem Handy ein technisch störungsfreies Gespräch zu führen, fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach dem „Streamer“ bzw. „ConnectLine“.

Ihre Hörsysteme sind nach den strengen Richtlinien für internationale elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Dennoch kann es (ältere) Handys geben, die Ihre Hörsysteme stören. Der Störungsgrad hängt von dem jeweiligen Mobiltelefon ab.

Tragen Sie Ihre Hörsysteme den ganzen Tag

Der beste Weg, ein gutes Verstehen zu erlernen, ist ständiges Tragen, bis Sie sich an das neue Hören gewöhnt haben. Wenn Sie die Hörsysteme nur selten tragen, können Sie nicht in vollem Umfang von deren Leistung profitieren.

Auch modernste Hörsysteme können ein gesundes Gehör nicht ersetzen und keine Hörminderung heilen. Ihre Hörsysteme versetzen Sie aber in die Lage, Ihr individuelles Hörvermögen optimal zu nutzen. Wenn Sie zwei Hörsysteme besitzen, sollten Sie immer beide Geräte tragen!

Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, profitieren Sie von einem ...

- besseren Lokalisationsvermögen.
- leichteren Sprachverständen in lauten Umgebungen.
- volleren Klangpanorama.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache
Nichts zu hören	Batterie leer
	Schallaustritt verstopft
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft
	Feuchtigkeit
	Batterie schwach
Pfeifgeräusche	Hörsystem sitzt nicht richtig im Ohr
	Cerumen im Gehörgang

Falls keine der oben genannten Lösungen das Problem beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörgeräteakustiker.

Lösung

Neue Batterie einlegen	Seite 7 u. 8
Otoplastik oder Fixierschirm reinigen	Seite 30 u. 32
Cerumenschutz oder Fixierschirm reinigen/wechseln (lassen)	Seite 31 u. 33
Otoplastik oder Fixierschirm reinigen	Seite 30 u. 32
Gerät und Batterie trocken abwischen	Seite 35
Neue Batterie einlegen	Seite 7 u. 8
Hörsystem noch einmal ins Ohr setzen	Seite 11
Gehörgang vom HNO-Arzt ausspülen lassen	

Internationale Garantie

Hörsysteme von Oticon besitzen eine auf zwölf Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung vom Zeitpunkt der Lieferung an. Diese Garantie bezieht sich nur auf das Hörsystem, nicht auf Zubehör wie Batterien, Schläuche oder Cerumenschutz.

Die Garantie entfällt, wenn der Schaden aufgrund von Missbrauch oder unsachgemäßer Behandlung entstanden ist. Wird das Hörsystem von Personen repariert, die nicht von Oticon autorisiert sind, erlischt die Garantie ebenfalls.

Service

Gehen Sie bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten zu Ihrem Hörgeräteakustiker. Dort kann man viele technische Schwierigkeiten unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Garantiekarte

Name des Käufers:

Hörgeräteakustiker (HA):

Anschrift des HA:

Telefonnummer des HA:

Kaufdatum:

Garantiezeit:

Monate:

Gerät links:

Serien-Nr.:

Gerät rechts:

Serien-Nr.:

Batteriegröße: 312

Produktzulassung, Sicherheitshinweise und Markierungen

Das Hörsystem beinhaltet einen Sender, der auf Basis einer magnetischen Induktions-technologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz und die magnetische Feldstärke < -42 dB μ A/m @ 10m.

Die abgegebene Energie ist weit unter den internationalen Maximalwerten, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Sie liegt zum Beispiel unter der der elektromagnetischen Felder, die von Halogenlampen, Computermonitoren oder Geschirrspülern abgegeben werden. Die Hörsysteme entsprechen in ihrer elektromagnetischen Kompatibilität den internationalen Standards.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Das Hörsystem enthält ein Modul mit:

FCC-ID: U28FURIT03

IC: 1350B-FURIT03

Das Hörsystem entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und der RSS-210 (Kanada).

Bei Benutzung gelten folgende zwei Aussagen:

1. Das Hörsystem erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Das Hörsystem muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Oticon nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC-Zulassung zum Betreiben der Geräte erlöschen.

Warnhinweise

Bevor Sie die Hörsysteme in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut machen.

Hörsysteme und Batterien können bei unsachgemäßem Gebrauch oder Verschlucken die Gesundheit gefährden und schwere Verletzungen oder ständigen Hörverlust hervorrufen oder sogar zum Tode führen.

- Hörsysteme, deren Teile und deren Batterien sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Dinge verschlucken oder sich damit verletzen könnten.
- Wechseln Sie die Batterien der Hörsysteme niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder geistig behinderten Personen.
- Bewahren Sie Batterien unerreichbar für Säuglinge, Kleinkinder oder geistig behinderte Personen auf.

Warnhinweise

- Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit Medikamenten verwechselt werden.
- Nehmen Sie niemals Hörsysteme oder Batterien in den Mund, da diese glatt sind und verschluckt werden könnten.
- Die meisten Hörsysteme von Oticon können auch mit einer kindersichereren Batterielade geliefert werden. Diese empfehlen wir für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörsystems suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Warnhinweise

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörgeräteakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einem plötzlichen Hörverlust führen.
- Erlauben Sie niemals anderen Personen, Ihre Hörsysteme zu tragen, da sie falsch behandelt werden könnten oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnten.

Batterien

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Schäden verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nichtaufladbare Batterien aufzuladen.
- Beseitigen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Warnhinweise

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Die Hörsysteme können aussetzen, wenn z. B. die Batterien alt sind oder der Schallaus- tritt verstopft ist. Sie sollten sich dieser Möglichkeiten bewusst sein, im Besonderen, wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden oder andererseits auf Warntöne achten müssen.

Interferenzen

- Ihr Hörsystem wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Neue technische Entwicklungen und Produkte können in manchen Fällen elektromagnetische Strahlungen aussenden, die zu unvorhergesehe- nen Störungen des Hörsystems führen können. Dies können z. B. auch Induktionskoch- herde, Alarmanlagen, Mobiltelefone, Faxgeräte, Computer, Röntgenstrahlen oder Geräte zur Durchführung einer Computertomographie sein.
- Ihr Hörsystem ist nach den strengen internationalen Richtlinien für elektromagne- tische Verträglichkeit entwickelt worden. Jedoch kann es zu Störungen mit anderen medizinischen Geräten kommen. Diese Störungen können durch Radiosignale, Starkstromleitungen, Flughafen-Metalldetektoren, elektrische Felder von medizinischen Geräten und elektrostatische Entladung hervorgerufen werden.

Warnhinweise

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr eine erhöhte Produktion von Cerumen verursachen.
- Das nachweislich nichtallergene Hörsystemematerial kann in einigen Fällen zu Hautirritationen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Sicherheitshinweise zum Audioeingang

- Die Sicherheit von Hörsystemen mit einem direkten Audioeingang wird durch die externe Signalquelle bestimmt. Die angeschlossenen Geräte müssen den Sicherheitsstandards nach IEC-60065, IEC-60601 oder vergleichbaren Sicherheitsstandards entsprechen.

Warnhinweise

Cerumenschutz

- Untersuchen Sie bitte regelmäßig Ihre Hörsysteme, um sicherzustellen, dass kein Spalt zwischen dem Cerumenschutz und dem Adapter Ihrer Mini-Otoplastik ist.

Wenn Sie unsicher sind, ob ein Cerumenschutz noch wirkungsvoll arbeitet, fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker.

Wichtiger Hinweis für Hörgeräteakustiker und Hörsystemenutzer

- Bei der Auswahl, der Anpassung und der Benutzung von Hörsystemen, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL überschreitet, sollte besondere Sorgfalt erfolgen, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen des Hörsystemenutzers zu schädigen.
- In dem Hörsystemetui ist ein Magnet integriert. Falls Sie ein Implantat besitzen, z. B. einen Herzschrittmacher, tragen Sie das Etui nicht in der Brusttasche bzw. in der Nähe des Implantats.

Hiermit erklärt Oticon, dass dieses Hörsystem den wesentlichen Anforderungen und anderen zutreffenden Vorschriften der Direktive 1999/5/EC entspricht. Die Konformitätsdeklaration steht zur Verfügung bei:

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Denmark
www.oticon.com

CE 0543 0682



Bitte beachten Sie die
Bestimmung zur
Entsorgung
elektronischer Geräte.



NI175

People First

Unser Versprechen
für Kommunikation und Lebensqualität



94817115000001

oticon
PEOPLE FIRST